

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:493037-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Berlin: Installation von automatischen Check-in-Einrichtungen auf Flughäfen
2019/S 202-493037**

Berichtigung

Bekanntmachung über Änderungen oder zusätzliche Angaben

Dienstleistungen

(Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union, [2019/S 193-470108](#))

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Einkauf
Berlin
12529
Deutschland
Kontaktstelle(n): <https://vergabekooperation.berlin/NetServer>
E-Mail: einkauf@berlin-airport.de
NUTS-Code: DE406
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.berlin-airport.de

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Miete eines Self Service Equipment Systems gemäß IATA RP 1701f, 1706c und 1741 am Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER)
Referenznummer der Bekanntmachung: EA-2019-0155_EU
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
51221000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Lieferung, Bereitstellung, Einweisung, Dokumentation und Betrieb sowie Wiederherstellung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung von Self Service Equipment am Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER), gemäß IATA RP 1701f und 1741 inklusive Service und Support (1st, 2nd und 3rd Level Support) sowie Anbindungen der Departure Control Systeme der operierenden Airlines bzw. Abfertiger,
Anzahl der zu installierenden Geräte:
— Self Service Kioske (SSK) voraussichtlich ca. 105 und bis zu ca. 201,

— Self Service Bag Drops (SSBD) voraussichtlich ca. 50 bis zu ca. 95 Self Service Bag Drops (SSBD) im Two-Step Verfahren (davon ggf. 25 SSBDs im One Step Verfahren).

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

15/10/2019

VI.6) Referenz der ursprünglichen Bekanntmachung

Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2019/S 193-470108](#)

Abschnitt VII: Änderungen

VII.1) Zu ändernde oder zusätzliche Angaben

VII.1.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigender Text

Abschnitt Nummer: II.1.4)

Stelle des zu berichtigenden Textes: Kurze Beschreibung

Anstatt:

Lieferung, Bereitstellung, Einweisung, Dokumentation und Betrieb sowie Wiederherstellung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung von Self Service Equipment am Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER) in Form von Self Service Kiosken und Self Service Bag Drops mit voraussichtlich. 105 und bis zu ca. 2010 Self Service Kiosken (SSK) und mit voraussichtlich ca. 50 bis zu ca. 95 Self Service Bag Drops (SSBD) im Two-Step Verfahren sowie voraussichtlich ca. 25 Self Service Bag Drops (SSBD) im One-Step Verfahren gemäß IATA RP 1701f, und 1741 inklusive Service und Support (1st, 2nd und 3rd Level Support) und Anbindung an die Departure Control Systeme der operierenden Airlines bzw. Abfertiger, Hierbei werden die zentralen Komponenten (Core – inklusive aller Software-Komponenten) und die de-zentralen Komponenten des Self Service System, hier 206 Self Service Kioske (SSK) und 94 (Two-Step)/24 (One-Step) Self Service Bag Drops (SSBD) für den Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER).

muss es heißen:

Lieferung, Bereitstellung, Einweisung, Dokumentation und Betrieb sowie Wiederherstellung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung von Self Service Equipment am Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER), gemäß IATA RP 1701f und 1741 inklusive Service und Support (1st, 2nd und 3rd Level Support) sowie Anbindungen der Departure Control Systeme der operierenden Airlines bzw. Abfertiger, Anzahl der zu installierenden Geräte: - Self Service Kioske (SSK) voraussichtlich ca. 105 und bis zu ca. 201 – Self Service Bag Drops (SSBD) voraussichtlich ca. 50 bis zu ca. 95 Self Service Bag Drops (SSBD) im Two-Step Verfahren (davon ggf. 25 SSBDs im One Step Verfahren).

Abschnitt Nummer: II.2.4)

Stelle des zu berichtigenden Textes: Beschreibung der Beschaffung

Anstatt:

Garantierte Mindestmenge: 105 SSK mit Zuschlagserteilung.

muss es heißen:

Garantierte Mindestabnahmemenge: 105 SSKs und 50 SSBDs (davon ggf. 25 SSBDs im One Step Verfahren) mit Zuschlagserteilung.

Abschnitt Nummer: III.1.1)

Stelle des zu berichtigenden Textes: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs oder Handelsregister

Anstatt:

Zum Nachweis der Eignung hat der Bewerber diese Dritten in seinem Teilnahmeantrag zu benennen und die in Ziff. III.1) dieser Bekanntmachung genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise auch für diesen Dritten in dem Umfang vorzulegen, indem er sich auf dessen Fähigkeiten beruft. Mit dem Teilnahmeantrag ist der

Nachweis zu erbringen, dass ihm dieser Dritte mit den erforderlichen Mitteln für das Erbringen der Leistungen zur Verfügung (z. B. Verpflichtungserklärung) steht. Sofern der Bewerber sich zum Nachweis der Eignung auf Dritte bezieht, hat er für diese in seinem Teilnahmeantrag die in Ziff. xxx dieser Bekanntmachung genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise vorzulegen.

muss es heißen:

Zum Nachweis der Eignung hat der Bewerber diese Dritten in seinem Teilnahmeantrag zu benennen und die in Ziff. III.1) dieser Bekanntmachung genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise auch für diesen Dritten in dem Umfang vorzulegen, indem er sich auf dessen Fähigkeiten beruft. Mit dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis zu erbringen, dass ihm dieser Dritte mit den erforderlichen Mitteln für das Erbringen der Leistungen zur Verfügung (z. B. Verpflichtungserklärung) steht. Sofern der Bewerber sich zum Nachweis der Eignung auf Dritte bezieht, hat er für diese in seinem Teilnahmeantrag die genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise vorzulegen.

Abschnitt Nummer: III.1.3)

Stelle des zu berichtigenden Textes: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Anstatt:

1) Es ist eine Referenz vom Bewerber/BWG aufzuführen und zu beschreiben, bei der vergleichbare Leistungen (Pkt. II.1.4) und II.2.4)) innerhalb der letzten 5 Jahre, mithin seit September 2014, erbracht wurden. Die Darstellung der Unternehmensreferenzen hat in Tabellenform zu erfolgen. Hierfür stellt der Auftraggeber ein Formular auf seiner Internetseite <https://secure.berlin-airport.de/evergabe-extern/> zur Verfügung, das von den Bewerbern/BWG genutzt werden soll. Sofern der Bewerber/BWG zur Erfüllung der Anforderungen auf Angaben/Daten von Dritten/Nachunternehmern/konzernverbundenen Unternehmen verweisen will, sind die Nachweise/Erklärungen auch für den Dritten/Nachunternehmer/konzernverbundene Unternehmen vorzulegen. Außerdem ist eine Erklärung des Dritten/Nachunternehmers/konzernverbundenen Unternehmens vorzulegen, wonach dieser/s bereit ist, Leistungen, finanzielle Mittel und/oder Ressourcen für dieses Projekt zu erbringen bzw. bereitzustellen („Verpflichtungserklärung“). Die Vergabestelle behält sich vor, die Vorlage weiterer Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen.

2) Nennung des verantwortlichen Ansprechpartners des Bewerbers/BWG, welcher im gesamten Vertragszeitraum für die Projektleitung für die Implementierung des Self Service Equipment vorgesehen ist. Anzugeben ist dabei die berufliche Qualifikation anhand von persönlichen Referenzen. Zudem kann bspw. Auch ein anonymisierter Lebenslauf dem Teilnahmeantrag beigelegt werden, in dem die konkreten Aufgaben- und Funktionsbereiche dieser Person beispielhaft in Kurzform erläutert werden. Die Darstellung der Personalreferenzen hat in Tabellenform zu erfolgen. Hierfür stellt der Auftraggeber ein Formular auf seiner Internetseite <https://secure.berlin-airport.de/evergabe-extern/> zur Verfügung, das von den Bewerbern/BWG genutzt werden soll. Sofern der Bewerber/BWG zur Erfüllung der Anforderungen auf Angaben/Daten von Dritten/Nachunternehmern/konzernverbundenen Unternehmen verweisen will, sind die Nachweise/Erklärungen auch für den Dritten/Nachunternehmer/konzernverbundene Unternehmen vorzulegen. Außerdem ist eine Erklärung des Dritten/Nachunternehmers/konzernverbundenen Unternehmens vorzulegen, wonach dieser/s bereit ist, Leistungen, finanzielle Mittel und/oder Ressourcen für dieses Projekt zu erbringen bzw. bereitzustellen („Verpflichtungserklärung“). Die Vergabestelle behält sich vor, die Vorlage weiterer Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen.

muss es heißen:

1) Es ist eine Referenz vom Bewerber/BWG aufzuführen und zu beschreiben, bei der vergleichbare Leistungen (Pkt. II.1.4) und II.2.4)) innerhalb der letzten 5 Jahre, mithin seit September 2014, erbracht wurden. Die Darstellung der Unternehmensreferenzen hat in Tabellenform zu erfolgen. Hierfür stellt der Auftraggeber ein Formular gemäß Link in Pkt. I.3) zur Verfügung, das von den Bewerbern/BWG genutzt werden soll. Sofern der Bewerber/BWG zur Erfüllung der Anforderungen auf Angaben/Daten von Dritten/

Nachunternehmern/konzernverbundenen Unternehmen verweisen will, sind die Nachweise/Erklärungen auch für den Dritten/Nachunternehmer/konzernverbundene Unternehmen vorzulegen. Außerdem ist eine Erklärung des Dritten/Nachunternehmers/konzernverbundenen Unternehmens vorzulegen, wonach dieser/s bereit ist, Leistungen, finanzielle Mittel und/oder Ressourcen für dieses Projekt zu erbringen bzw. bereitzustellen („Verpflichtungserklärung“). Die Vergabestelle behält sich vor, die Vorlage weiterer Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen.

2) Nennung des verantwortlichen Ansprechpartners des Bewerbers/BWG, welcher im gesamten Vertragszeitraum für die Projektleitung für die Implementierung des Self Service Equipment vorgesehen ist. Anzugeben ist dabei die berufliche Qualifikation anhand von persönlichen Referenzen. Zudem kann bspw. Auch ein anonymisierter Lebenslauf dem Teilnahmeantrag beigelegt werden, in dem die konkreten Aufgaben- und Funktionsbereiche dieser Person beispielhaft in Kurzform erläutert werden. Die Darstellung der Personalreferenzen hat in Tabellenform zu erfolgen. Hierfür stellt der Auftraggeber ein Formular gemäß Link in Pkt. I.3) zur Verfügung, das von den Bewerbern/BWG genutzt werden soll. Sofern der Bewerber/BWG zur Erfüllung der Anforderungen auf Angaben/Daten von Dritten/Nachunternehmern/konzernverbundenen Unternehmen verweisen will, sind die Nachweise/Erklärungen auch für den Dritten/Nachunternehmer/konzernverbundene Unternehmen vorzulegen. Außerdem ist eine Erklärung des Dritten/Nachunternehmers/konzernverbundenen Unternehmens vorzulegen, wonach dieser/s bereit ist, Leistungen, finanzielle Mittel und/oder Ressourcen für dieses Projekt zu erbringen bzw. bereitzustellen („Verpflichtungserklärung“). Die Vergabestelle behält sich vor, die Vorlage weiterer Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen.

Abschnitt Nummer: VI.3)

Stelle des zu berichtenden Textes: Zusätzliche Angaben

Anstatt:

Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis zum 22.10.2019, 12:00 Uhr, an die unter Ziffer I.1) bezeichnete Stelle unter Nutzung der Funktionalität der Vergabeplattform (vgl. Ziff. I.3)) eingegangen sind.

muss es heißen:

Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis zum 22.10.2019, 12:00 Uhr, an die unter Ziffer I.1) bezeichnete Stelle unter Nutzung der Funktionalität der Vergabeplattform (vgl. Ziff. I.3)) eingegangen sind.

VII.2) Weitere zusätzliche Informationen: